



Auszug aus:

**PLATOW Special Geldanlage Altersvorsorge 2019
„Betriebsrente und Riester – Totgesagte leben länger“**

Ausgabe Herbst 2018/19

Erscheinungstermin 17.09.2018

Initiative Vorsorge – Vier starke Partner fördern die neue Betriebsrente

Alte Leipziger, LV 1871, Bayerische und Volkswohl Bund machen ab sofort beim Sozialpartnermodell gemeinsame Sache. Die „LebensRente“ basiert auf einer fondsgebundenen Direktversicherung ohne Garantien. HSBC Global Asset Management verantwortet die Kapitalanlage für das Konsortium und gibt den Tarifpartnern viele Spielräume.

Mit der Einführung des Sozialpartnermodells im Rahmen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes hat die Bundesregierung einen Paradigmen-Wechsel in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) vorgenommen: Erstmals können Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften Betriebsrenten ohne Garantien und somit ohne Haftung der Arbeitgeber vereinbaren.

Initiative Vorsorge – Das Konsortium

In den letzten Monaten sind einige Angebote auf den Markt gekommen, um solche Sozialpartnermodelle umzusetzen. Ein neues, attraktives Produktangebot für Sozialpartner ist die LebensRente der Initiative Vorsorge (www.initiative-vorsorge.de). Die Initiative Vorsorge ist ein Konsortium aus vier traditionsreichen und finanzstarken Lebensversicherern mit der Alte Leipziger Lebensversicherung a. G. in federführender Position. Die weiteren Partner sind die Lebensversicherung von 1871 a. G. München, die Neue Bayerische Lebensversicherung AG und die Volkswohl Bund Lebensversicherung a. G.

Als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sind diese Versicherer, beziehungsweise ihre Muttergesellschaften, ausschließlich dem Wohl ihrer Kunden verpflichtet und haben keine Anforderungen von Aktionären oder anderen Dritten zu erfüllen. Sie verfügen über hohe Solvenzmittel und können wegen ihrer Finanzstärke den Sozialpartnern eine dauerhafte und nachhaltige Zusammenarbeit bieten. Sie sind unabhängig in ihrer Geschäftspolitik. Das bedeu-

tet, die Gesellschaften können sich voll und ganz an den Anforderungen und Wünschen der Tarifpartner und ihrer Arbeitgeber und Arbeitnehmer ausrichten. Der Name „Initiative Vorsorge“ bringt zum Ausdruck, wofür das Konsortium steht: Es will die Altersvorsorge in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern aktiv stärken. Die Initiative unterstützt so den Auftrag des Gesetzgebers, die Verbreitung der bAV zu fördern.

HSBC Global Asset Management verantwortet die Kapitalanlage für dieses Konsortium. Als Teil der HSBC-Gruppe, die zu den weltweit größten Finanzinstituten zählt, verfügt HSBC Global Asset Management über umfassende internationale Erfahrung im Management von Pensionsmitteln.

Konzept: Direktversicherung ohne Garantien

Das Produktkonzept der LebensRente basiert auf einer fondsgebundenen Direktversicherung ohne Garantien nach § 3.63 EStG, das gemeinsam mit den Sozialpartnern oder deren Beratern weiter ausgestaltet werden kann.

Der Fokus liegt dabei auf einer lebenslangen Altersrente. Diese wird mittels für das jeweilige Kollektiv geeigneten Rechnungsgrundlagen (DAV 2004R mit Trend 2. Ordnung) ermittelt. Die Rente entsteht durch die Beiträge und eine geglättete jährliche Zinszuweisung und baut sich so kontinuierlich auf. Als Ergänzung kann eine Basisabsicherung für den Fall einer Erwerbsminderung (Beitrags-



INITIATIVE VORSORGE: DIE VIER VERSICHERER IM ÜBERBLICK

	Alte Leipziger ¹	die Bayerische	LV 1871	Volkswohl Bund
Beitragseinnahmen (in Mio. €)	2.426	438	619,9	1.457
Anzahl Kunden (in Mio.)	1,465	0,632	0,644	1,400
Verwaltete Kapitalanlagen (in Mrd. €)	24,4	4,7	5,6	12,5
Solvency II Bedeckungsquote	302%	330% ²	867%	423%
Nettorendite	4,95%	5,40% ²	5,00%	3,84%
Unternehmensrating	FitchRatings (A+)	Assekurata ² (sehr gut)	FitchRatings (A+)	FitchRatings (A)

¹ Alte Leipziger Leben, ² Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG

Stand: 31.12.2017

befreiung) eingeschlossen werden. Im Todesfall während der Anwartschaftszeit werden die vorhandenen Mittel in steuerbegünstigter Form an den Versorgungsberechtigten ausgezahlt. Ferner kann eine Mindestrentenlaufzeit vereinbart werden.

Die LebensRente bietet flexible Dotierungsmöglichkeiten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Es können laufende Beiträge, Einmalbeiträge, Arbeitgeberzuschüsse und Sicherheitsbeiträge eingezahlt werden. Die Kostengestaltung ist transparent und einfach. Die Kosten für Verwaltung, Vertrieb und Kapitalanlage werden in Prozent der vorhandenen Deckungsmittel, gegebenenfalls zusätzlich in Prozent vom Beitrag, festgelegt. Sie sind in Abhängigkeit vom Volumen der Kapitalanlage und je nach Umfang der vereinbarten Beratungs- und Serviceleistungen verhandelbar. Die Kosten für eine gegebenenfalls eingeschlossene Erwerbsminderungsabsicherung werden kollektiv je Branche festgelegt.

Kapitalanlage in guten Händen

Die eingezahlten Beiträge werden in einen Dach-Spezialfonds investiert, der die Gelder nach einem innovativen, kollektiven Kapitalanlagekonzept der HSBC Global Asset Management anlegt. Es wird pro Tarifvertrag ein eigener Spezialfonds aufgelegt, der schon in der Startphase flexible, kostengünstige und breit diversifizierte Anlagemöglichkeiten mittels ETFs bietet. Durch institutionelle Mandate kann die Kapitalanlage bei größeren Volumina individualisiert und kostenoptimiert werden. Wesentliches Gestaltungsmerkmal ist dabei eine kollektive Kapitalanlage gemeinsam für Anwärter und Rentner. Diese ermöglicht eine stabile und langfristige Allokation der Mittel. Dadurch wird vermieden, im Zeitraum kurz vor und kurz nach dem Renteneintritt in substanziellem Umfang kurzfristig neu investieren zu müssen. Zudem werden durch eine langfristige strategische Ausrichtung der Kapitalanlage Transaktionskosten reduziert.

Die Kapitalanlage orientiert sich an den angestrebten Zielrenten und an den erwarteten Zahlungsflüssen. Mittels aufwendiger stochastischer Simulationsrechnungen wird dann eine Asset Allokation ermittelt, die den spezifischen Anforderungen der jeweiligen Sozialpartner am besten entspricht. Für die Anlage der Gelder steht ein breites, global diversifiziertes Anlageportfolio zur Verfügung. Und für die Stabilisierung der Rentenzahlungen sind diverse Puffer- und Absicherungsmöglichkeiten vorgesehen. In der Anwartschaftsphase werden bei Renditen oberhalb einer Zielrente Puffer gebildet, die dann in Zeiten niedrigerer Renditen genutzt werden können. Bei Eintritt in die Rentenphase können Puffer durch die Wahl eines abweichenden, vorsichtigen Verrentungszinses erzeugt werden. Falls die Arbeitgeber Sicherheitsbeiträge leisten, können auch diese zur Stabilisierung der Anlageergebnisse verwendet werden.

Die konkrete Ausgestaltung der Kapitalanlage wird gemeinsam mit den Sozialpartnern vorgenommen. Sie kön-

nen das angestrebte Rendite- und Risikoniveau der Kapitalanlage vorgeben, an der Auswahl der Kapitalanlage mitwirken, Regeln zum Auf- und Abbau von Puffern mitbestimmen und auch über die Zahlung von Sicherheitsbeiträgen entscheiden. Dies geschieht bei Einrichtung eines Sozialpartnermodells und dauerhaft über die Einbindung eines Kapitalanlageausschusses. Dieser regelt und überwacht sowohl ein dauerhaftes Asset-Liability-Management als auch ein effizientes Risikomanagement für die Kapitalanlage. Die gesetzlich vorgeschriebene, dauerhafte Beteiligung an der Durchführung und Steuerung der Kapitalanlage wird so sichergestellt.

Administration der LebensRente

Die Administration der LebensRente erfolgt durch die Alte Leipziger Lebensversicherung a.G., einem führenden bAV-Versicherer mit langjähriger Erfahrung im Management von Versorgungssystemen und großer Serviceorientierung. Schon heute vertrauen ca. 42 000 Unternehmen die Abwicklung ihrer Altersvorsorge der Alte Leipziger an. Für die Verwaltung selbst stehen verschiedene Alternativen zur Verfügung: klassisch über Papierdokumente, mittels elektronischem Daten- und Dokumentenaustausch oder auch internetgestützt über eine geeignete Portallösung.

Die Vertragsdokumente, die für die Einrichtung der LebensRente und die erforderlichen tarifvertraglichen Regelungen benötigt werden, können an das jeweilige Sozialpartnermodell angepasst werden.

Partner gründen Vertriebsgesellschaft

Die Verträge werden von der Alte Leipziger zur Verfügung gestellt. Für die Beratung und Unterstützung der Tarifpartner ist eine Gesellschaft gegründet worden, die die Vertriebskraft und das Know-How aller Partner in einem Service- und Kompetenzzentrum bündelt. Die dezentrale Beratung und Betreuung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern wird durch das Maklernetz der beteiligten Versicherer sichergestellt.

Es ist wünschenswert, dass Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften ihre bisherige Zurückhaltung bezüglich der reinen Beitragszusage aufgeben und – wie die Versicherer auch – einen Beitrag zur Verbreitung der bAV in Deutschland leisten.



Dr. Jürgen Bierbaum

Diplom-Mathematiker, promovierter Wirtschaftswissenschaftler und Aktuar (DAV), ist seit 2016 Mitglied des Vorstands der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G. Er ist verantwortlich für Produkte, Mathematik, Vertrag und Leistung. Vor seinem Eintritt in den Alte Leipziger-Hallesche Konzern arbeitete der Manager u. a. bei der Bankgesellschaft Berlin und der Allianz Lebensversicherung.